



Herrn
Volker Beck
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Uwe Beckmeyer MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
Koordinator der Bundesregierung
für die maritime Wirtschaft

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6114

FAX +49 30 18615 5103

E-MAIL uwe.beckmeyer@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 19. November 2014

**Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat November 2014
Frage Nr. 59**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Uwe Beckmeyer

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Praxis der Ghorfa – Arab-German Chamber of Commerce and Industry e.V., u. a. hinsichtlich der Frage, ob durch die Bescheinigungen für die Ausfuhr in arabische Staaten in Bezug auf die „Vorlegalisierungen“ (vgl. DER SPIEGEL, 10. November 2014, Seite 40) auch der Boykott israelischer Produkte bzw. eine Art Zertifikat für keine Zusammenarbeit mit Israel ausgestellt wird, und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dieser Praxis?

Antwort:

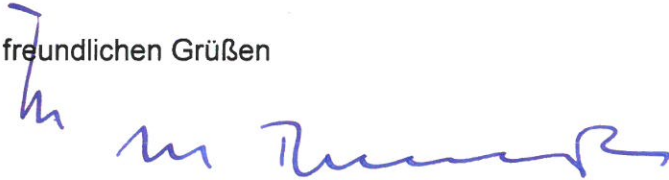
Der Bundesregierung ist bekannt, dass einige Mitgliedsstaaten der Arabischen Liga die Handelsdokumente deutscher Exporteure zusätzlich zu den von den deutschen Industrie- und Handelskammern ausgestellten Ursprungszertifikaten einer eigenen Prüfung durch ihre Botschaften in Deutschland unterziehen (so genannte „Legalisierung“) und auf dieser Basis eine Importgenehmigung erteilen. Die „Ghorfa Arab-German Chamber of Commerce and Industry e.V.“ (Ghorfa) nimmt im Auftrag einiger Botschaften eine Vorprüfung vor (sog. „Vorlegalisierung“) und verlangt dafür Gebühren.

Die zusätzliche kostenpflichtige Vorlegalisierung ist ein Handelshemmnis, das die für Handelsfragen innerhalb der Europäischen Union ausschließlich zuständige EU-Kommission regelmäßig thematisiert. Die EU-Kommission spricht in diesem Kontext auch für die

Seite 2 von 2 EU-Mitgliedsstaaten. Deutsche Handelsdokumente dürfen keine Boykott-Erklärungen in der Form negativer Ursprungserklärungen enthalten.

Vertreter verschiedener Bundesministerien sprechen die mit der Vorlegalisierung verbundene Problematik regelmäßig gegenüber den Vertretern der Ghorfa an.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'In M. Thunberg', written in a cursive style.